

**AMT DER NIEDERÖSTERREICHISCHEN LANDESREGIERUNG**  
**Gruppe Landesamtsdirektion**  
**Abteilung Landesamtsdirektion/Verfassungsdienst**  
**3109 St. Pölten, Landhausplatz 1**



Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, 3109

An den  
Präsidenten des Landtages von Niederösterreich

**Landtag von Niederösterreich**

**Landtagsdirektion**

**Eing.: 21.01.2015**

**zu Ltg.-214-1/A-3/8-2013**

**-Ausschuss**

**LAD1-VD-14061/037-2015**

Kennzeichen (bei Antwort bitte angeben)

Beilagen

E-Mail: [post.lad1@noel.gv.at](mailto:post.lad1@noel.gv.at)

Fax 02742/9005-13610

Internet: <http://www.noel.gv.at>

Bürgerservice-Telefon 02742/9005-9005

DVR: 0059986

(0 27 42) 9005

Bezug

Ltg.-214-1/A-3/8-2013

BearbeiterIn

Dr. Wolfgang Koizar

Durchwahl

12197

Datum

20. Jänner 2015

Betrifft

Resolution des Landtages von Niederösterreich betreffend Ausbau des Truppenübungsplatzes Allentsteig zu einem europäischen Friedens- und Sicherheitszentrum; Resolutionsbeantwortung

Im Sinne der Resolution des Landtages von Niederösterreich vom 20. Februar 2014, Ltg.-214-1/A-3/8-2013, hat die NÖ Landesregierung ein Schreiben an den Bundeskanzler gerichtet, in dem die Bundesregierung um entsprechende Berücksichtigung der Resolution des Landtages von Niederösterreich ersucht wurde.

Das Bundeskanzleramt hat die Stellungnahme des zuständigen Bundesministeriums für Landesverteidigung und Sport, GZ S91149/33-PMVD/2014 (2) übermittelt, welches lautet:

„Bezug nehmend auf das Schreiben vom 8. September 2014, GZ BKA-350.710/0431-1/4/2014, beehrt sich das Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport (BML VS) Folgendes mitzuteilen:

Zunächst ist zu den seit Jahren bekannten Überlegungen und Anregungen des Landes Niederösterreich und der Initiative "EUROPA Plattform Pro Waldviertel" zum Ausbau des Truppenübungsplatzes Allentsteig zu einem europäischen Friedens- und Sicherheitszentrum anzumerken, dass der Truppenübungsplatz Allentsteig primär der allgemeinen Einsatzvorbereitung und Ausbildung der Soldatinnen und Soldaten des Österreichischen

Bundesheeres (ÖBH) aller Waffengattungen dient, im Speziellen jedoch jenen der mechanisierten Truppe. Für diese Nutzung gewährleistet der Truppenübungsplatz, wie kein anderer, optimale Rahmenbedingungen und ist deshalb für das ÖBH unverzichtbar. Auch für multinationale Übungen und Ausbildungsmaßnahmen wird der Truppenübungsplatz Allentsteig bereits seit Jahren genutzt, wobei neben ausländischen Armeen (wie z.B. aus Deutschland, Frankreich, Italien, Schweden, Bosnien-Herzegowina) auch diverse nationale Organisationen mit dem ÖBH üben.

Derzeit verfügt das ÖBH über eine ausreichende Anzahl von Akademien, Schulen und Ausbildungseinrichtungen, die dem jeweiligen Bedarf unter Berücksichtigung der aktuellen Standards und der budgetären Gegebenheiten angepasst werden. Ein darüber hinausgehender Bedarf an einem weiteren Trainingszentrum besteht nicht.

Im vorliegenden Zusammenhang ist auch der Ausbau des ABC- & Katastrophenübungsplatzes Tritolwerk in Eggendorf, Niederösterreich, um rund 10. Mill. Euro im Jahr 2007 zu erwähnen, der im Bereich des Katastrophenschutzes für Übungen und Ausbildungsmaßnahmen unter realistischen Bedingungen nicht nur Einheiten des ÖBH, sondern auch jenen der Blaulicht-Organisationen zur Verfügung steht und bundesweit reges Interesse findet.

Aus den vorstehend dargelegten Gründen darf abschließend um das nötige Verständnis ersucht werden, dass der Truppenübungsplatz Allentsteig in seiner Konfiguration und Nutzung dem derzeitigen und auch zukünftig erwartbaren Bedarf entspricht und ein Ausbau zu einem "europäischen Friedens- und Sicherheitszentrum" nach einer ressourcen- und wirkungsorientierten Prüfung auch im Hinblick auf die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit und Zweckmäßigkeit nicht möglich ist.“

Die NÖ Landesregierung beehrt sich, dies zu berichten.

NÖ Landesregierung  
Dr. P R Ö L L  
Landeshauptmann